

# Für Paula

Rund 4500 Euro Erlös sind beim **FLORIAN-BIRKNER-CUP** in Neuhaus für das kranke Kind zusammengekommen. VON NIKO SPÖRLEIN

NEUHAUS. Beim Florian-Birkner-Cup in Neuhaus am Samstag haben sich zwölf Mannschaften beteiligt. Sie alle sammelten und überbrachten Spenden und rührten die Werbetrommel für einen guten Zweck.

Vor neun Jahren hat die eingeschworene Mannschaft, die sich „Eintracht Klappstuhl“ nennt, das Benefiz-Freizeitturnier erstmals durchgeführt. Man sammelte schon seinerzeit Spenden, die einige Jahre lang stets an die heute neunjährige Romy Birkner gingen. Ihren Vater, Florian Birkner, hat das Mädchen, das aktuell schon in die dritte Klasse geht, nicht mehr kennengelernt. Florian Birkner, nachdem das Turnier benannt ist, ist bei einem Arbeitsunfall ums Leben gekommen. Die Trauer um den Freund bleibt, das Engagement, anderen Kindern in Notsituationen zu helfen, ebenso.

Deshalb kicken Mannschaften für die gute Sache, die sich „Original Almdudler“ (Erlangen) nennen, oder „Anonyme“ (Ermreuth), oder „FC Biercelona“ aus Gremsdorf, Buch und Poppenwind. Sogar die Wasserwacht aus Nandlstadt bei München

kickte wieder mit. Der Erlös des ganz-tägigen Benefizturniers geht heuer an die kleine Paula Fehse aus der Nachbargemeinde Hallerndorf. Das Kind kam 2009 mit einer schweren Behinderung (Taubblindheit und Muskelhypotonie) zur Welt und braucht ein Leben lang Hilfe.

## Zu helles Licht

Umbauten im Eigenheim werden und wurden fällig, um das Haus behindertengerecht einzurichten. Viel Geld werde da benötigt, meinte Marco Wirth, Sprecher von „Eintracht Klappstuhl“. Schließlich bezahle keiner den nötigen Aufwand.

Die kleine Paula konnte am Samstag nicht anwesend sein, wurde erklärt, sie vertrage das helle Licht nicht lange.

Da griff Romy Birkner den Siegerpokal mit dem Konterfei ihres Vaters Florian im Pokaldeckel und strahlte ganz selbstbewusst in die Kamera. Übrigens: im vergangenen Jahr sammelte man bei diesem Turnier stolze 4500 Euro; eine ähnliche Summe sei auch heuer zusammengekommen, meinte Wirth. nr



Romy Birkner und Marco Wirth mit dem Siegerpokal des Florian-Birkner-Cups. Der Erlös kommt Paula aus Hallerndorf zugute.

Foto: Niko Spörlein

## Viele Spendenempfänger

NEUHAUS. In unserem Nachbericht zum Florian-Birkner-Cup haben sich leider zwei Fehler eingeschlichen. Der Turniererlös für dieses Jahr steht noch nicht fest, er wird erst ermittelt. Außerdem war die junge Romy Birkner nur im ersten Jahr die Spendenempfängerin. Insgesamt wurden seit Einführung des jährlichen Benefizturniers im Jahr 2001 rund 26 900 Euro gespendet. Empfänger waren unter anderem der Kindergarten Neuhaus, die Elterninitiative Krebskranker Kinder Erlangen e.V., die Familie Blumenthal und der Kinder- und Jugendhospizdienst.